**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 36

Rubrik: Ausstellungswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



### Verbandswesen.

Sandwerter= und Gewerbeverein Bern. In der letzen Bersammlung des städ= tischen Handwerfer= und Gewerbevereins wurden als Bertreter der Sektion im Kan=

tonalvorstande des Handwerker- und Gewerbevereins wiedergewählt Großrat Böhme, Zeugschmied Küenzi, Notar Werthmüller, und Zimmermann, Präsident des städtischen Handwerker- und Gewerbevereins.

Handwerkers und Gewerbeverein Wartau. Um 14. November hat sich in Wartau ein Handwerkers und Gewerbeverein konstituiert, dem 35 Mann beitraten. Mit der Ausarbeitung eines Statutenentwurses wurde eine neungliedrige Kommission betraut.

### Husstellungswesen.

Beihnachtsausstellung im Runstgewerbenuseum. Das Kunstgewerbenuseum der Stadt Zürich veranstaltet vom 5. Dezember 1909 bis 16. Januar 1910 eine Beihnachts: und Neujahrsausstellung. Die zweite Serie der Ausstellung "Die Arbeiterwohnung", wovon jetzt Räume ausgestellt find, wird in den nächsten Tagen vollständig eingerichtet sein. Die Verlosung der ersten Serie sindet

definitiv am 1. Dezember in den Räumen des Kunstgewerbemuseums öffentlich statt.

Runstgewerbliche Weihnachtsausstellung im Gewerbemuseum Narau. Diese Ausstellung, die mit dem 1. Dezember dem Publikum die Tore öffnet, verspricht ganz Bedeutendes zu bieten. In 32 Einzelräumen kommt die Raumkunst, wie man heute mit modernem Anstrich ganze Zimmerausstattungen zu bezeichnen pflegt, zur Geltung. Biele Einzelobjekte der verschiedenen kunstgewerblichen Praktiken sind zur Anmeldung gebracht.

Reges Leben herrscht gegenwärtig hinter den verschlossenen Türen; Schreiner, Tapezierer, Maler bereiten die Käume vor, die Aussteller bringen ihre Produkte und beginnen das Sinordnen, Arrangieren und Zusammenstimmen, eine Aufgabe, die bei den heutigen Anforderungen der Raumkunst eine wesentliche Rolle spielt und große Anforderungen in Beziehung auf Geschmack und Leistungsfähigkeit an die Aussteller stellt. Platat und Katalog tragen künstlerischen Charakter

Plakat und Katalog tragen kunftlerischen Charakter und sind im Entwurf und Ausführung, wie alle Ausstellungsobjekte, aargauischer Herkunft.

Dem Katalog ist ein Inseratenanhang im Sinne eines Führers durch die Geschäftswelt des Kt. Aargan beigegeben.

Kantonale Gewerbe-, Industrie- und Landwirtschaftsausstellung in Liestal. Zur Beschlußfassung über die Abhaltung einer kantonalen Gewerbe-, Industrieund Landwirtschaftsausstellung hatte der Gewerbeverein

GEVERBENUSEUR WINTERTHUR

# Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Cannenbretter in allen Dimensionen.

Dade, Bipse und Doppellatten. Föhren o Lärden.

Spezialitäten

la slav. Eichen in grösster Auswahl. ,, rott. Klotzbretter ., Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpit, parallel gefräst und

Bureau: Talacker 11

Aborn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen,

Linden, Ulmen, Rüstern.

Lieftal auf Sonntag nachmittag ins Hotel "Falken" die Mitglieder des Vereins, die Vertreter der verschiedenen gewerblichen Vereinigungen, der Industrie und der Landwirtschaft eingeladen; in überaus großer Zahl wurde der Einladung Folge gegeben. Ginstimmig gelangte solgende Resolution zur Annahme: Die Versammlung von Vertretern der verschiedenen gewerblichen Vereinigungen, der Industrie und Landwirtschaft begrüßt die Idee einer fantonalen Gewerbeausstellung im Jahre 1911, längsstens 1912 und erteilt dem Vorstand den Austrag, in Verdindung mit Vertretern der Hauptrag, in Verdindung mit Vertretern der Hauptreverdsgruppen ein Komitee zu ernennen, das mit der Organisation und dem Vertrebe einer so weit möglich das gesamte Gewerbewesen umfassende Ausstellung betraut werde unter dem Vorbehalt einer genügenden Veteiligung an der Ausstellung.

## Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Goldingen-Uetison. Ueber dieses, nach dem Scheitern des großen allgemeinen Projektes Goldingen-Zollikon vom Initiativkomitee neu ausgearbeitete reduzierte Wasservojekt, das die Versorgung der Gemeinden Stäfa, Männedorf und Uetikon mit Quellwasser von Goldingen zum Zwecke hat, verhandelten am 25. Nov. die fast vollzählig erschienenen Gemeinderäte der Gemeinden Stäfa, Männedorf und Uetikon in gemeinsamer Sikung im "Wildenmann" in Männedorf.

gemeinsamer Situng im "Wildenmann" in Männedorf. Die Offerte einer Privat-Baugesellschaft für Erstellung der ganzen Anlage Goldingen-lletikon zu einem Pauschalbetrag und deren Beteiligung an einem zu gründenden Privat-Konsortium für Uebernahme des noch nicht sest plazierten Wasserquantums führte nach reislicher Prüfung und Beratung der Vorlage zu dem erfreulichen Standpunkt, daß die drei Gemeinden Stäsa, Männedorf und lletikon unter vorläusiger Ablehnung der Privatbeteiligung den Quellen-Ankauf mit eigenen Mitteln aussühren und das gesamte Wasserquantum, das in Goldingen absgeleitet werden soll, (nach Projekt 2500 Minutenliter) selbst übernehmen wollen.

Die Frage, ob, nachdem die Quellen in Goldingen angekauft sein werden, die Aussührung des Werfes um eine Pauschalsumme einer Privat-Baugesellschaft übertragen oder der Bau von den Gemeinden selbst an Hand genommen werden soll, bedarf noch einläßlichern Studiums und bleibt einer spätern Beschlußfassung vorbehalten.

An der stattgefundenen Bersammlung wurde ein Bertragsentwurf unter den drei Gemeinden Stäfa, Männedorf und Uetikon durchberaten und einstimmig angenommen, der im Besentlichen folgendes bestimmt:

Der mit Hrn. B. Stoffel in St. Gallen abgeschlossene Duellenkaufvertrag wird genehmigt. Die Kaufsumme beträgt Fr. 250,000, wovon aber nur Fr. 125,000 sosort zu bezahlen sind. Der Rest von Fr. 125,000 ist erst und nur dann zahlbar, wenn mehr als 2500 Minutenliter Wasser in Goldingen abgeleitet werden.

Die beteiligten Gemeinden verpflichten sich, das von fachmannischer Seite begutachtete Projekt ohne Verzug

zur Ausführung zu bringen gemäß vorliegendem Kostenvoranschlage.

Un der Ausführung des Werkes beteiligt sich Stäfa mit drei Sechstel, Männedorf mit zwei Sechstel, und lletikon mit ein Sechstel.

Da der Quellenkausvertrag mit Hrn. Stoffel mit dem 31. Dezember 1909 abläuft und eine Verlängerung ausgeschlossen ist, so muß die Goldinger Wasserversorgungs-Vorlage den beteiligten Gemeinden noch im Laufe diese Jahres zur Genehmigung vorgelegt werden. Sämtliche dies vertretenen Gemeindebehörden erklärten sich einstimmig bereit, diese Vorlage ihren Gemeindeversammlungen in empsehlendem Sinne vorzulegen.

Der Gemeindrat Stäfa mußte sich bei dieser Schlußnahme das Recht vorbehalten, gleichzeitig mit dem Goldinger Projekt ein von einer Subkommission studiertes
Projekt betr. Wasserbezug von Bäretswil event. Fischental
der Gemeindeversammlung zu unterbreiten, sosern das
hierüber noch zu erwartende sachmännische Gutachten
derartig gewichtige Borteile in Aussicht stellen sollte, daß
die Borlage eines solchen Eventual-Projektes sich rechtfertigen würde.

Wasserversorgung Obstalden. Schon seit einiger Zeit war die Wasserfrage attuell und Gegenstand lebbaster Erörterungen. Die Bewohner des eigentlichen

